



Hamburger Morgenpost | Hamburg

Mordversuch in Jork: Seine Freundin wollte ihn töten lassen

14.11.11, 12:01 Uhr



Andreas S., der Pächter des Restaurants "Herbstprinz" in Jork: Nur knapp verfehlten die Killer seine Halsschlagader.

Foto: Roeer

Perfides Mordkomplott im Alten Land: Gastronom Andreas S. (52, Restaurant „Herbstprinz“, Jork“) wurde im März von vier Männern brutal überfallen. Die soll ihm seine Lebensgefährtin Sandra T. (36) und Koch Marc-Kevin W. (31) auf den Hals gehetzt haben. Am Montag war Prozessbeginn in Stade.

Mitten in der Nacht waren sie gekommen. Sie schlichen ins Schlafzimmer, sollen dann mit einem Küchenmesser auf den Gastwirt eingestochen haben. Der 52-Jährige wurde an Brust, Arm und Hals getroffen. Nur knapp überlebte er den Überfall.

Unfassbar: Seine 36-jährige Lebensgefährtin soll die Gruppe gemeinsam mit Marc-Kevin W. zu der Tat angestiftet haben. Sie leitete das Restaurant, er war dort Koch. Offenbar hatten die beiden ein Verhältnis.

Versprochene Belohnung für die Killer: Bis zu 5.000 Euro. 1500 sollen sofort geflossen sein. Kurios: Als Teil der Belohnung sollte der Fernseher des Opfers angerechnet werden. Die Staatsanwaltschaft wirft den vier Männern, die den Überfall durchführten, versuchten Mord in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vor. Sandra T. und Marc-Kevin W. müssen sich wegen Anstiftung dazu verantworten.

Im Vorfeld hatten die Beschuldigten bestritten, dass sie das Opfer töten wollten. Der Anwalt von Marc-Kevin W. beantragte gestern ein psychiatrisches Gutachten. Er gehe davon aus, dass sein Mandant aufgrund von Erlebnissen in der Kindheit in seiner Steuerungsfähigkeit beeinträchtigt sei. Weil es im Stader Landgericht an Platz mangelt, wird der Prozess am 21. November in Celle fortgesetzt. (et)